

BAYERN **VORWÄRTS**

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



ÜBERFÄLLIG: MODERNE FAMILIENPOLITIK

In der politischen Debatte gibt es beim Thema Familie noch zu viele althergebrachte Vorstellungen, die von der Realität bereits in die Rumpelkammer der Geschichte verwiesen wurden. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland begreift Familie schon lange nicht mehr nur im klassischen Sinne – Vater, Mutter, Kind – sondern lebt Verantwortungsgemeinschaften in verschiedenen Konstellationen.

Wer Demokratie ernst nimmt, sollte diese bereits geschehene Abstimmung der Bevölkerung zum Familienbild als Auftrag verstehen. Die Aufgabe der Politik ist es nun, die strukturellen und rechtlichen Rahmen für die de facto gelebten Familienkonstellationen zu bieten.

Wir stellen diesen Auftrag der Menschen in unserem Land in den Mittelpunkt: „Familie ist Vielfalt“ lautet die zentrale Botschaft für unseren Kleinen Parteitag in Augsburg. Ich freue mich auf die Diskussion mit Euch.

Eine moderne Familienpolitik ist in unserem Land überfällig.

N. Kohnen

Natascha Kohnen, MdL
Generalsekretärin der BayernSPD

LEBEN IST VIELFALT. FAMILIE IST VIELFALT.

Kleiner Parteitag am 24. Oktober in Augsburg.
Unsere Botschaft: Unsere Familienpolitik unterstützt Vielfalt



Für uns ist Familie dort, wo Menschen sich verantwortlich füreinander fühlen, sich unterstützen und miteinander leben. Ob Vater, Mutter, Kind, ob gleichgeschlechtliche Paare, ob verheiratet oder nicht – entscheidend ist für uns der Zusammenhalt.

Wir von der BayernSPD finden: Politik muss alle unterstützen, die sich entscheiden, gemeinsam durchs Leben zu gehen und anderen ein Zuhause zu geben. Wie sie zusammen leben, muss den Menschen selbst überlassen bleiben. Das Leben ist vielfältig. Wir sehen Vielfalt als Ausdruck von Freiheit. Wir wollen diese natürliche Vielfalt gerecht gestalten. Und wir wollen die Menschen in dem bestärken, was gut für uns alle ist: Füreinander einzustehen.

Kinder sind uns besonders wichtig, sie sind das Lebenselixier jeder Gesellschaft. Sie sind Gegenwart und Zukunft. Wir wollen Familien erleichtern, sich für Kinder zu entscheiden. Ohne diejenigen zu benachteiligen, die einen anderen Weg gehen.

Im Leitanspruch für den kleinen Parteitag werden Ziele definiert: Kostenfreie Bildung von Anfang an, mehr Zeit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellung in der Familie und im Arbeitsleben. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum für Eltern und ihre Kinder, gleiches Geld für gleiche Leistung im Beruf, einen Rechtsanspruch für Familienarbeitszeit, Ganztagsplätze an Schulen, flexible Kinderbetreuung und Vieles mehr. ■

KLEINER PARTEITAG AM 24.10.

Die BayernSPD diskutiert über neue Lösungen in der Familienpolitik am 24. Oktober in der Kongreßhalle Augsburg im Saal Dialog. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen!

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG:

- 9.30 Uhr: Einlass
- 10.30 Uhr: Eröffnung und Formalia
- anschl. Rede von Jutta Allmendinger (Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung)
- Arbeitsgruppen (u.a. mit Helma Sick, Unternehmerin & Autorin) und Antragsberatung
- spätestens 15.00 Uhr: Schlusswort

Verkürzte Frist: Anträge können noch bis 26. September 2015 beim Landesverband eingereicht werden. Per Mail oder Post: BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München
Gäste-Anmeldungen bitte unter info@bayernspd.de

66. ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG – RÜCKBLICK

Ende Juni fand im Energiepark in Hirschaid der 66. Ordentliche Landesparteitag mit Neuwahlen des Vorstands statt. Die BayernSPD begrüßte als Gastredner den stellvertretenden SPD-Bundenvorsitzenden **Thorsten Schäfer-Gümbel**. Der zweitägige Parteitag verabschiedete unter anderem einen Leitanspruch des Landesvorstandes zum Thema „Bezahlbares Wohnen“. Weitere Infos:

<http://bayernspd.de/partei/parteitage/>

Der gewählte Landesvorstand:

Landesvorsitzender: Florian Pronold
Stellvertretende Landesvorsitzende: Martin Burkert, Annette Karl, Ewald Schurer
Generalsekretärin: Natascha Kohnen
Schatzmeister: Thomas Goger
Beisitzer_innen im Landesvorstand: Ulrike Bahr, Klaus Barthel, Verena Bentele, Filiz Cetin, Philipp Dees, Sabine Dittmar, Marietta



Eder, Ismail Ertug, Christian Flisek, Dr. Linus Förster, Anette Kramme, Annette Luckner, Dr. Ulrich Maly, Jonas Merzbacher, Christa Naaß, Maria Noichl, Florian Ritter, Bernd Rützel, Marianne Schieder, Franz Schindler, Martina stamm-Fibich, Johanna Uekermann, Prof. Werner Widuckel, Joachim Wolbergs
VertreterInnen der Arbeitsgemeinschaften: Laura Wallner (Jusos), Usula Werser (AfA), Jella Teuchner (60plus), Ursula Kirmeier (AsF), Dirk Goldenstein (AGS)
Kontrollkommission: Carmen König, Horst Schmidt, Walter Kolbow



DREI FRAGEN

JENNIFER KIENDL, 16
VORSITZENDE DER JUSOS STEINBERG AM SEE

Hintergrund: Vor Kurzem trafen sich acht politisch interessierte Mädchen in Steinberg am See, traten in die SPD ein und gründeten eine (bisher rein weibliche) Juso-Gruppe – das machte Schlagzeilen weit über die Oberpfalz hinaus.

Ihr seid acht Mädels im Alter von 14 bis 17 Jahren. Wie kam es dazu, dass Ihr eine Juso-Gruppe gründen wolltet?

Uns gibt es seit dem 27. Juli 2015. Wir wollten eine Jusos-Gruppe gründen, weil wir uns mehr (Freizeit-)Angebote für Jugendliche in Steinberg am See wünschen und uns auch für politische Themen im Dorf interessieren. Durch unsere Gruppe möchten wir selbst aktiv werden und so neue Möglichkeiten für Jugendliche in Steinberg und Umgebung schaffen.

Was sind Eure Pläne und Ideen für die erste Zeit?

Unsere ersten Aktivitäten sind und waren z. B. die Beteiligung am Steinberger Dorffest mit Arbeitseinsatz am SPD-Stand, eine Kanufahrt am Regen mit Jugendlichen aus Steinberg und Umgebung. Einige unserer Mitglieder nehmen an der Berlinfahrt mit Marianne Schieder teil. Die nächsten Projekte sind derzeit in Planung.

Was meinst Du - was wollt/was werdet Ihr besser machen als die älteren Sozis?

Wir wollen eng mit den SPD-Mitgliedern im Gemeinderat und unserem Bürgermeister zusammenarbeiten, um vor allem die Interessen der Jugendlichen zu vertreten. Die Jugend von heute hat andere Ansichten als die ältere Generation und das sollte auch mit berücksichtigt werden.

spd-steinberg.de

KEIN BETREUUNGSGELD FÜR BAYERN – JA ZU MEHR UND BESSERER KINDERBETREUUNG

Das Bundesverfassungsgericht hat im Juli das Betreuungsgeld gekippt, das Prestigeprojekt der CSU. Eingeschnappt kündigte die CSU gleich an, das Betreuungsgeld auf Landesebene weiter zu zahlen. Das Geld dafür solle aber bitte schön vom Bund kommen. Doch Schäuble denkt derzeit gar nicht daran, auch nur einen Cent abzugeben. So gibt es Streit in der Union, die Kanzlerin schweigt, Scheuer poltert, das Übliche eben. Für die BayernSPD ist klar: Die eine Milliarde Euro, die für das Betreuungsgeld im Bundeshaushalt war, ist frei. Zum Glück, denn das Geld wird dringend für Personal in Kitas gebraucht und für Sprachförderung bei den Jüngsten. Eine Fortsetzung des Betreuungsgeldes auf Landesebene lehnen wir ab, wenn sich im Herbst der Bayerische Landtag damit befasst.



Natascha Kohlen bezieht klar Stellung: „Der Staat gibt Milliarden für die Bildung unserer Kleinsten aus. Die CSU will trotzdem eine Prämie dafür zahlen, dass dieses Angebot nicht in Anspruch genommen wird. Das ist ein Irrsinn. Gerade Alleinerziehende und Berufstätige sind auf mehr und bessere Betreuung angewiesen.“

Das spricht gegen die Fortführung des Betreuungsgeldes auf Landesebene:

- Das Betreuungsgeld ist eine **zusätzliche Hürde für eine verbesserte frühe Förderung von Kindern**. Besonders Kinder aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien profitieren von der Kita-Betreuung mit guten Bildungsangeboten und Sprachförderung.

- Die **Mittel**, die für das Betreuungsgeld ausgegeben wurden, **fehlten an anderer Stelle, insbesondere um den Aus-**

bau der Kita-Plätze in Bayern schneller voranzutreiben. Dabei gibt es bereits seit dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr. Trotzdem fehlen in Bayern noch immer rund 20.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren, um all den Eltern und Kindern einen Kita-Platz anzubieten, die sich einen solchen wünschen.

- **Das Betreuungsgeld ist keine Familienleistung, die echte Wahlfreiheit bei der individuellen Lebens- und Familienplanung ermöglicht**. Echte Wahlfreiheit gibt es nur dann, wenn Eltern, die arbeiten wollen oder arbeiten müssen, ohne Probleme einen guten Bildungs- und Betreuungsplatz für ihre Kinder finden.

- **Das Betreuungsgeld ist nicht das, was sich Eltern an Unterstützung durch den Staat wünschen**. In einer Umfrage der Heinrich-Böll-Stiftung gaben 54 Prozent der Befragten Mitte des Jahres 2015 an, sie würden es begrüßen, wenn die freiwerdenden Steuergelder durch Abschaffung des Betreuungsgeldes in andere familienpolitische Leistungen fließen würden. **Ganz oben auf der Prioritätenliste: Die Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen für den besten Start ins Leben der Kinder.**

- **Das Betreuungsgeld ist keine Familienleistung, die zu einer höheren Geburtenrate und einer besseren demografischen Entwicklung beiträgt – im Gegenteil! Stattdessen führt eine gut ausgebaute Betreuungslandschaft dazu**, dass Familien sich dazu bereit fühlen, Kinder zu bekommen! Das belegt ein Arbeitspapier des ifo-Instituts: Steigt die Zahl der Betreuungsplätze um 10 Prozent, steigt die Geburtenrate um 2,8 Prozent! **Und es steigt die Zahl der Frauen, die ein zweites oder drittes Kind bekommen**: Bei einer Ausbausteigerung von 10 Prozent steigt die Wahrscheinlichkeit um 4 % (2. Kind) bzw. 7 % (3. Kind)! ■

SCHULUNGEN DER BAYERNSPD FÜR EHRENAMTLICHE

Seminare „Satzung/Wahlordnung“

17.10.: Straubing, Gaststätte Unterm Rain, 10-16 Uhr, max. 20 Personen, Anmeldefrist 08.10.

31.10.: München, Oberanger, 10-16 Uhr, max. 20 Personen, Anmeldefrist 22.10.

13.11.: Neu-Ulm, SPD Büro, 18-21.30 Uhr, max. 15 Personen, Anmeldefrist 05.11.

26.11.: Schweinfurt, SPD Büro, 18-21.30 Uhr, max. 20 Personen, Anmeldefrist 17.11.

Seminar „Professionelle SPD Arbeit“ (Sitzungsleitung & -planung, Veranstaltungsplanung, etc.)

05.12.: Nürnberg, Karl-Bröger-Zentrum, 10-16 Uhr, max. 20 Personen, Anmeldefrist 26.11.

Schulung „SPD-Web-O-Mat“

(Die Internetmaschine der BayernSPD: spd-webomat.de)

07.11.: Nürnberg, Karl-Bröger-Zentrum, 12-16 Uhr, max. 20 Personen, Anmeldefrist 29.10.

Anmeldungen jeweils unter: bayernspd.de/seminare

Preise/Hinweise:

Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrkosten können vom Landesverband leider nicht erstattet werden. Getränke und Snacks werden angeboten. Bei erfolgreicher Anmeldung gibt es für alle TeilnehmerInnen rechtzeitig noch einmal Informationen zu Anfahrt und Ablauf.

»MODELLREGION MIT STAPLERFÜHRERSCHEIN«

Unsere SPD-Bezirke – Teil IV: Unterfranken

Mit 14 stand er schon an der Werkbank und lernte Maschinenschlosser bei der Deutschen Bahn. Mit 45 steht er nun am Redepult des Bundestages. Dazwischen: Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung in Nürnberg, zweiter Bildungsweg, Studium der Maschinen- und Elektrotechnik, Betriebsrat in Würzburg, Chef von 140 Kollegen in einem Logistikzentrum der Bahn in Nürnberg.

„Aufstieg durch Bildung“ – kaum einer seiner BundestagskollegInnen verkörpert diese sozialdemokratische Überzeugung so wie er. Und so kommt es auch, dass **Bernd Rützel** wohl einer der wenigen im Bundestag ist, der zwar keinen Dokortitel, dafür aber einen Staplerführerschein vorweisen kann.

Folgerichtig sein Weg in der Politik: AfA vor Ort und Ausschuss für Arbeit und Soziales in Berlin. Dazu die Erdung: erst Pfarrgemeinderat, dann Stadtrat und Kreisrat.

Nachwuchsförderung und Seniorenpolitik

Einer seiner ersten Ideen als 2014 neu gewählter Bezirksvorsitzender: künftige Mandats- und Funktionsträger mit dem Programm „Franken schult Franken“ fördern. Eingebunden sind dabei vor allem auch viele Bezirksvorstandsmitglieder, das ist ihm als gelernter Teamplayer sehr wichtig. So gab es bereits sogenannte „Kamingespräche“ zu den Themen Kultur in Unterfranken und Vorratsdatenspeicherung, Seminare zur Pressearbeit, Führung eines Ortsvereins, Haushaltsaufstellung in Kommunen etc. sind in Planung. Erfahrene Mitglieder geben ihr Wissen an den Nachwuchs weiter – so ist es gedacht.

Und die AG 60plus als größte Arbeitsgemeinschaft der Partei sorgt ihrerseits auch dafür, dass auf Bezirksebene die Seniorenpolitik nicht zu kurz kommt. So wird es im Herbst eine extra Sitzung des Bezirksvorstands alleine zu diesem Thema geben.

Modellregion für Deutschland

Der Bezirk Unterfranken ist bei der Nachbarschaftskampagne der Bundes-SPD als „Modellregion“ dabei. Mit Unterstützung durch das Willy-Brandt-Haus gehen nun in ganz Unterfranken engagierte Ortsvereine mit neuen Ideen und Veranstaltungskonzepten in die Nachbarschaft und zeigen auch außerhalb von Wahlkämpfen Präsenz.

„Diese Ortsvereine sind ein Vorbild für künftige Kampagnen. Was sie vor Ort Neues ausprobieren wird evaluiert und aufbereitet. Und die erfolgreichen Beispiele will die Kampagnenleitung in Berlin künftig allen anderen Ortsvereine deutschlandweit zur Verfügung stellen“, so der stolze Bezirksvorsitzende. ■

spd-unterfranken.de
bernd-ruetzel.de



FOTO: SPDFRAKTION.DE (SUSIE KNOLL)

Bernd Rützel, MdB

DIE UNTERFRANKEN-ABGEORDNETEN:

Die Unterfranken-Abgeordneten:
Sabine Dittmar, MdB
Bernd Rützel, MdB
Martina Fehlner, MdL
Volkmar Halbleib, MdL
Kathi Petersen, MdL
Georg Rosenthal, MdL

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider

Redaktion:

Maria Deingruber,
Rainer Glaab, Steven Kalus,
Ino Kohlmann, Sonja Röhm,
Olaf Schreglmann

V.i.S.d.P.: Rainer Glaab

Anschrift:

Oberanger 38 / II

80331 München

Tel. 089 231711-0

Fax 089 231711-38

vorwaerts@bayernspd.de

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Initiatoren und Organisatoren der Aktion „10u25“ bei der ersten Präsentation.

„10u25“-Aktion als Einstieg in die Politik

Unter dem Label „10u25“ machen sich die Jusos im Nürnberger Land auf, zehn interessierten Jugendlichen die aktive Politik näher zu bringen. Diese zehn im Alter von 16 bis 25 Jahren erhalten über sechs Monate die Gelegenheit, hautnah mit Politikern zu diskutieren. Auch Bildungsangebote gehören dabei zum Programm wie auch eine Fahrt in den Bayerischen Landtag und eine dreitägige Fahrt nach Berlin. Bewerben kann man sich bis 3. Oktober auf spd-nuernbergerland.de.

Irish Folk im Schlossgarten

Vorbildlich und nachahmenswert: Der Ortsverein Rückersdorf hat bereits im Juli den örtlichen Schlossgarten mit Folk-Musik, Guinness und Fingerfood in einen großen Irish Pub verwandelt. Bei unirischem-subtropischen Temperaturen fanden 200 BesucherInnen den Weg zur SPD. Besonders die spontane Jam-Session wird vielen Gästen in Erinnerung bleiben. Nachmachen!



Die Band „Stout“ auf der Bühne, Guinness im Glas!

600.000 Kilometer mit Florian

Zu Spitzenzeiten, wenn der Wahlkampf besonders heftig tobte, zeigte der Kilometerstand 136.000 an. In einem Jahr gefahren auf den Straßen der Republik. **Hugo Steiner**, am Steuer, **Florian Pronold** im Fond der Limousine. Nun ging der Politiker-Chauffeur in den verdienten Ruhestand. Florian Pronold zu Hugo an dessen 70. Geburtstag: „Ohne Dich hätte ich vieles nicht geschafft! Danke und herzlichen Glückwunsch!“ Zum Abschied setzte sich Florian für seinen Chauffeur selbst ans Steuer und brachte ihn sicher zum Parteitag nach Hirschaid.



Florian und Hugo – ein echtes „Gespann“ über Jahre hinweg!

Jüngstes Mitglied der SPD Deutschlands

Familiär vorbelastet war sie bereits – und dann kam auf dem Neujahrsempfang in Sonthofen eine beeindruckende Rede von **Natascha Kohnen** hinzu: **Tiffany Kempf** trat an ihrem 14. Geburtstag in die SPD ein. Und das jüngste SPD-Mitglied hat auch schon ein Ziel: „Mein großer Wunsch wäre, irgendwann im



Sonthofer Jugendparlament dabei zu sein.“ Willkommen in der großen SPD-Familie!

Am Infostand unter großem Jubel Mitglied geworden: Tiffany Kempf

Bei der BayernSPD geht's bergauf!

Bergidyll bei bestem Wetter. Das war die diesjährige BayernSPD-Bergauf Tour. Unser Stargast: Hamburgs Erster Bürgermeister **Olaf Scholz**. Gemeinsam mit SPD-Landeschef **Florian Pronold**, dem SPD-Fraktionsvorsitzenden **Markus Rinderspacher**, dem Afa-Bundesvorsitzenden **Klaus Barthel**, der Bürgermeisterin **Dr. Sigrid Meierhofer** und einer ganzen Schar von „roten Wanderern“ ging es auf den Eckbauer oberhalb von Garmisch-Partenkirchen.

Fotos: www.flickr.com/bayernspd



Wieder ein großartiges Erlebnis für alle: die BayernSPD Bergauf-Tour!

Rote Radler unterwegs

Auch 2015 trat der Vorsitzende der Landtagsfraktion, **Markus Rinderspacher**, wieder in die Pedale und erkundete eine Woche lang Bayern. Auf dem Radl ging es zu Besuch von Wasserburg über Rott am Inn nach Rosenheim, in den Landkreis Augsburg, in die Oberpfalz, Mittelfranken und am letzten Tag ins Ostallgäu.

Das Tour-Tagebuch: <http://bayernspd-landtag.de/rote-radler/>



Markus Rinderspacher & MdL Paul Wengert am Foggensee im Allgäu.

AUS DER PARTEI

ERNA SCHWAGER 100

Wir gratulieren **Erna Schwager** aus Erding zum 100. Geburtstag, den sie bereits am 2. Juni zusammen mit ihrer Tochter feiern durfte. Die stellvertretende Kreisvorsitzende **Gertrud Eichinger** und Ortsvereinsvorsitzender **Horst Schmidt** gratulierten und überbrachten die Geburtstagsgrüße des Parteivorsitzenden **Sigmar Gabriel**.

ILSE KLOSE 65 JAHRE AKTIV DABEI

Der SPD Ortsverein Weitnau konnte ein seltenes Jubiläum feiern: Er ehrte **Ilse Klose** für 65 Jahre Treue zur SPD. 1984 bis 2005 wurde sie als einzige Frau in den Gemeinderat Weitnau gewählt. Ein Amt, das sie 21 Jahre lang ausübte. Im Ortsverein ist sie bis heute aktiv: von der Kassiererin bis zur langjährigen Vorsitzenden – ein Posten, den sie bis 2014 innehatte. Auch mit 81 gibt sie das Zepter nicht ganz aus der Hand und ist immer noch als Revisorin aktiv. Herzlichen Glückwunsch!

MICHAEL FELL: 60 JAHRE UND EINE LEGENDE

Neben vielen weiteren Jubilaren ehrte der Ortsverein Steinsberg bereits im Juni **Michael Feil** für 60 Jahre Mitgliedschaft. Michael war zwölf Jahre Zweiter Bürgermeister und 18 Jahre im Gemeinderat aktiv. Legendar sind seine Auftritte als Anführer der Umzüge bei Maikundgebungen oder Gründungsfesten. Herzlichen Glückwunsch!

KLEINE ASF-LANDESKONFERENZ

Am Sonntag, den 20.09., findet im „Südpunkt Nürnberg“ in der Pillenreuther Str. 147 in Nürnberg von 10.30 bis 16.30 Uhr die Kleine Landeskongferenz der ASF statt. Gäste sind herzlich willkommen. Die Konferenz diskutiert über „Mehr Frauen in die SPD“ und „Familien- und Frauenpolitik vor Ort“. Gästeanmeldungen bitte unter: asf@bayernspd.de

BASISKONGRESS UND LANDESKONGFERENZ DER JUSOS

Vom 2. bis 4. Oktober findet in Nürnberg der Basiskongress der Jusos Bayern statt. Es gibt wieder viele spannende Workshops und Diskussionen zu verschiedensten Politikbereichen.

Ganz im Sinne der diesjährigen Kampagne unter dem Motto „Weil ich's kann. Weil du's kannst. Weil wir's können.“ wird die Jusos auch auf dem Basiskongress das Thema „Freiheit“ in all seinen Facetten beschäftigen. Im Anschluss an den Kongress tagt am 4. Oktober die Landeskongferenz der Jusos, auf welcher die Delegierten zum Bundeskongress gewählt werden.

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2016

Bereits jetzt schon vormerken: Der Politische Aschermittwoch der BayernSPD im großen Festzelt in Vilshofen an der Donau findet 2016 am **10. Februar** statt. Hauptredner wird sein: **Olaf Scholz**, SPD-Vizevorsitzender und Hamburgs Erster Bürgermeister, der beliebteste Länder-Regierungschef in Deutschland. Infos und Kartenreservierungen ab sofort möglich unter:

aschermittwoch@bayernspd.de